

Otto Wagner Areal / Steinhof

Zukunft gestalten statt verbauen

Unser Anliegen ist es, das Otto Wagner Areal am Steinhof als einzigartiges Ensemble unzerstört zu erhalten und optimale Chancen für künftige Nutzung zu wahren. Die von der Stadt Wien geplante Verbauung des Wirtschaftsareals durch 10 Wohnbauten für 160 Wohnungen würde, laut ExpertInnen, das Ensemble schädigen und künftige bedarfsorientierte Entwicklungsmöglichkeiten massiv schmälern.

80 000 Unterzeichner unserer Forderungen und eine breite Öffentlichkeit wollen erfahren, wie Sie zur Steinhof-Problematik stehen und welche Entscheidungen Sie im Falle einer Regierungsbeteiligung nach den Wiener Wahlen treffen werden.

O Werden Sie einer Verbauung ohne vorheriger Begutachtung durch ExpertInnen für historische Ensemble zustimmen?

Nein! Das Ensemble soll – entsprechend den Empfehlungen der Experten - erhalten bleiben. Wobei aber klar ist, dass es für eine zeitgemäße Nutzung Adaptierungen möglich sein müssen.

O Werden Sie der Schlägerung hunderter Bäume für die Errichtung von 160 Wohnungen zustimmen?

Nein. Das Areal soll als Naherholungsgebiet erhalten bleiben. Außerdem sollen die Gebäude auch weiterhin für eine soziale, gemeinnützigen Nutzung (wie schon bisher) zur Verfügung stehen. Bei einer Umwidmung wäre das Areal und die Bausubstanz auf Generationen hin einer sozialen Nutzung entzogen.

O Werden Sie zustimmen, durch den geplanten Wohnbau letzte potentielle Baulandreserven verbrauchen zu lassen?

Nein. Wie schon oben erwähnt soll die soziale Nutzung mit gesellschaftlichem Mehrwert auch weiterhin erhalten bleiben. Außerdem erscheint uns das Areal für einen verdichteten Wohnbau ungeeignet.

O Werden Sie zustimmen, durch die geplante Wohnverbauung flexible Nutzungschancen der Gesamtanlage auf Generationen massiv zu schmälern?

Nein. Wie schon oben erwähnt, soll eine flexible Nutzung mit sozialem und gesellschaftlichem Mehrwert auch weiterhin möglich sein.

O Werden Sie zustimmen, vor Vorliegen eines Nutzungskonzeptes nichtmehr

veränderbare Nutzungszuschreibungen durch Wohnverbauung vorzunehmen?

Nein. Wir sprechen uns im Stadtgebiet für eine hohe Bebauungsdichte von mit Öffis gut erschlossenen Flächen aus. Die Steinhofgründe erscheinen uns deswegen insgesamt für Wohnbau als denkbar ungeeignet.

O Werden Sie zustimmen, diese wichtigen Entscheidungen für Wien und seine Bevölkerung ohne Bürgerbeteiligung und entgegen der Grundsätze aus dem Mediationsverfahren zu fällen?

Nein. Wir verstehen uns als in der Bevölkerung verankerte Bewegung und wollen daher gerade das Sprachrohr der Bevölkerung sein. Wobei immer der gesamtgesellschaftliche Nutzen im Blick bleiben muss. Für die Vertretung von Partikularinteressen stehen wir nicht zur Verfügung.

Für die Initiative Steinhof-gestalten: Christine Muchsel, D.-I. Wolfgang Veit, Prof. Dr. Helmut Schauer

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen per Mail an steinhof@gmx.at oder als frankierten Brief an: D.-I. Wolfgang Veit p.a. Club International, 1160, Payergasse 14